

Lob in höchsten Tönen

SPD-Landtagsfraktion von Schaumburger Landschaft „beeindruckt“

Bückeberg. Lob in höchsten Tönen hat die Schaumburger Landschaft während eines Besuchs einer Delegation der SPD-Landtagsfraktion erhalten. „Richtig beeindruckend“, sagte Silke Lesemann; „sehr eindrucksvoll“, meinte Ulf Prange. Die Sprecherin für Wissenschaft und Kultur und der Sprecher für Kulturpolitik waren einer Einladung des heimischen Landtagsabgeordneten Karsten Becker gefolgt, um sich von Klaus-Henning Lemme (Vorsitzender der Landschaft) und Sigmund Graf Adelman (Geschäftsführer) über Details des Kulturträgers informieren zu lassen.

Geschichte, Kunst und Kultur Schaumburgs

Die Gastgeber griffen etliche Aspekte der 1992 gegründeten und heute unter dem Motto „Zwischen Tradition und Moderne“ agierenden Gemeinschaft auf, um den Besuchern die Vielfalt des Engagements vor Augen zu führen. Etwa das Projekt eines für Jugendliche geschriebenen landeskundlichen Buches,

in dem es nicht nur um Geschichte, Kunst und Kultur Schaumburgs, sondern auch um Geografie, Geologie, die Wirtschaft von heute und Anregungen für die Zukunft der kleinen niedersächsischen Region geht.

Oder den jährlich veranstalteten Tag des offenen Denkmals, der – verbunden mit abwechslungsreichen Begleitprogrammen – die Denkmale mit allen Sinnen erlebbar werden lässt. Oder das Projekt „Nach Neuem Trachten“, das die Landschaft und deren Kooperationspartner im Mai 2015 bis auf die Expo ins italienische Mailand führte. Im Rahmen des dort von Ministerpräsident Stephan Weil eröffneten Kulturprogramms sahen und bewunderten viele 100 Zuschauer zeitgenössische Interpretation der Schaumburger Tracht. „Die Shows waren ein Riesenerfolg“, berichtete der Geschäftsführer.

Die Besucher hörten indes auch von Problemen, etwa im Zusammenhang mit der Beachtung von EU-Recht und den Aktivitäten des Landesrechnungshofes. Beim EU-Recht machte Lemme beispielsweise auf des-

sen mitunter kaum nachvollziehbare Formulierungen aufmerksam. „Da muss sich jemand zu einer Sache verpflichten, die er nicht versteht“, führte der Vorsitzende aus. Und mit Blick auf den Landesrechnungshof merkte Lemme an: „Der schießt manchmal ein wenig übers Ziel hinaus.“

Qualität vor Ort muss erhalten bleiben

Darüber hinaus brachten die Gastgeber ihre Sorge über einen Konzentrationsprozess im Bereich der niedersächsischen Staatsarchive zum Ausdruck. In diesem Zusammenhang müsse verhindert werden, dass vor Ort Qualität verloren gehe, sagte Becker. Der Landtagsabgeordnete stellte überdies lobend heraus, dass die Landschaft die dunklen Seiten der deutschen Politik nicht ausspare. Und er ließ durchblicken, dass der Besuch nicht uneigennützig erfolgt sei: „Mit der Arbeit der Schaumburger Landschaft kann man in Hannover ein bisschen angeben.“ *bus*